

Papst öffnet Heilige Pforte: Ein Zeichen der Hoffnung für alle!

Papst Franziskus eröffnet am 24. Dezember 2024 Heilige Pforten in Rom und plant eine LGBTQ-Wallfahrt im Heiligen Jahr 2025.

Rom, Italien - Rom ist im Ausnahmezustand! Papst Franziskus setzt mit der Eröffnung einer Heiligen Pforte im Gefängnis von Rebibbia am 26. Dezember ein starkes Zeichen. Wie die Theologin Michaela Quast-Neulinger gegenüber der Nachrichtenagentur **Kathpress** betonte, unterstreicht diese Entscheidung die Präsenz Gottes an Orten, die oft gemieden werden. „Die Heilige Pforte im Gefängnis zu öffnen, erinnert daran, die Gnade Gottes auch dort zu suchen, wo Menschen sie am dringendsten benötigen“, so die Fundamentaltheologin aus Innsbruck. Die Heiligen Pforten, charakteristische Symbole des Jubiläumsjahres, eröffnen neue Wege zu Gott und laden zur Transformation ein.

Mit dieser Initiative im Rahmen des Heiligen Jahres 2025 ordnet der Vatikan gleichzeitig eine außergewöhnliche Pilgerfahrt für nicht-heterosexuelle Menschen an. Laut **domradio.de** wird am 6. September 2025 eine Wallfahrt für Mitglieder der LGBTQ-Community stattfinden, um ein Zeichen der Inklusion zu setzen. Trotz anfänglicher Widerstände im Organisationsteam hat Papst Franziskus die Idee des LGBTQ-Seelsorgers Pino Piva unterstützt, der in der Seelsorge für nicht-heterosexuelle Menschen tätig ist. Diese Wallfahrt wird durch die Heilige Pforte des Petersdoms führen, wobei die Feierlichkeiten in der Hauptkirche des Jesuitenordens Il Gesù enden.

Wichtige Zeichen der Hoffnung und Inklusion

Das kommende Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und bietet zahlreiche Wallfahrten für verschiedene Gruppen an. Dieses Jubiläumsjahr, das alle 25 Jahre gefeiert wird, ermöglicht es Gläubigen, Ablass von Sündenstrafen zu erhalten, nicht nur an den heiligen Stätten in Rom, sondern auch in andere bedeutende religiöse Orte. Zudem zeigt die Planung einer spezifischen Pilgerfahrt für die LGBTQ-Community, dass Papst Franziskus bemüht ist, Brücken zu bauen und die Kirche in ihre vielfältigen Facetten zu integrieren. Diese besonderen Initiativen könnten potenziell die Art und Weise verändern, wie verschiedene Gruppen innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rom, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• www.domradio.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at